

Inhalt

Executive Summary	4
1. Problemstellung und Ziele der Studie	6
2. Ausgaben- und Einnahmendynamiken der gebietskörperschaftlichen Ebenen	8
2.1 <i>Vertikale fiskalische Asymmetrien und institutionelle Architektur des Föderalismus</i>	8
2.1.1 Begriff und Interpretation fiskalischer Asymmetrien	8
2.1.2 Föderative Aufgabenteilung	10
2.1.3 Einnahmenkompetenzen und Einnahmenaufteilung	11
2.1.4 Zwischenfazit	12
2.2 <i>Ausgabenstrukturen und Ausgabendynamik der Gebietskörperschaften</i>	13
2.2.1 Bundesebene	14
2.2.2 Subnationale Ebene	18
2.3 <i>Entwicklungen der Einnahmenstrukturen</i>	20
2.3.1 Vorbemerkungen	20
2.3.2 Bundesebene	22
2.3.3 Subnationale Ebene	23
2.4 <i>Zusammenschau der Ausgaben- und Einnahmeentwicklungen</i>	24
2.5 <i>Zusammenfassende Schlussfolgerungen</i>	27
3. Optionen einer Flexibilisierung der vertikalen Finanzmittelverteilung in föderativen Staaten	29
3.1 <i>Fragestellungen</i>	29
3.2 <i>Finanzmittelaufteilung in Verbundsteuersystemen: Ein Überblick</i>	30
3.3 <i>Vertikale Umsatzsteuerverteilung im bundesstaatlichen Finanzausgleich in Deutschland</i>	33
3.3.1 Hintergrund	33
3.3.2 Das Deckungsquotenverfahren der Umsatzsteuerverteilung	34

3.3.3	Beurteilung und Kritik des Deckungsquotenverfahrens	38
3.3.4	Abschließende Betrachtung	42
3.4	<i>Modelle der vertikalen Finanzmittelaufteilung in kommunalen Finanzausgleichen in Deutschland</i>	42
3.4.1	Hintergrund	42
3.4.2	Verbundquotenmodelle	44
3.4.3	Vertikaler Gleichmäßigkeitsgrundsatz	48
3.4.4	Bedarfssysteme (Aufgabenorientierung)	51
3.4.5	Modell vertikaler Verteilungssymmetrie	54
3.4.6	Abschließende Betrachtungen	56
3.5	<i>Vertikale Finanzmittelanpassungen in anderen Finanzausgleichssystemen</i>	57
3.5.1	Australien	57
3.5.2	Kanada	59
3.5.3	Belgien	60
3.6	<i>Zusammenfassende Schlussfolgerungen</i>	62
4.	Schätzung des strukturellen Ausgabenwachstums mittels Shift-Share Analyse	65
4.1	<i>Hintergrund und Auswahl der Methodik</i>	65
4.2	<i>Methodische Grundlagen</i>	68
4.3	<i>Daten und empirische Spezifikation</i>	70
4.4	<i>Ergebnisse der Wachstumszerlegung</i>	74
4.4.1	Hauptergebnisse der Shift-Share-Analyse	74
4.4.2	Übertragung der strukturellen Wachstumsraten auf die österreichischen Gebietskörperschaften	79
4.4.3	Alternativrechnung anhand tatsächlicher Zinsausgaben	84
4.4.4	Sensitivitätsanalyse bei Verwendung detaillierterer Ausgabekategorien	85
4.5	<i>Zusammenfassende Schlussfolgerungen</i>	87
5.	Ausgabendynamik für Geld- und Sachleistungen in der Pflege	88
5.1	<i>Einleitung</i>	88
5.2	<i>Projektionsmethode und Determinanten der künftigen Ausgaben</i>	89
5.2.1	Wesentliche Determinanten und Annahmen	89
5.2.2	Projektion der Ausgaben für Geldleistungen	91
5.2.3	Projektion der Ausgaben für Sachleistungen	92
5.3	<i>Darstellung der vergangenen und künftigen Ausgabenpfade für Sach- und Geldleistungen</i>	93
5.4	<i>Einschätzung der Konsequenzen der Abschaffung des Eigenregresses in der stationären Pflege</i>	96
5.5	<i>Zusammenfassende Schlussfolgerungen</i>	98
5.5.1	Zentrale Ergebnisse	98
5.5.2	Konsequenzen für einen strukturierten vertikalen Finanzausgleich	99

6.	Modelle für einen strukturierten österreichischen Finanzausgleich	101
6.1	<i>Vorbemerkungen</i>	101
6.2	<i>Modellrechnungen für einen vertikalen Finanzausgleich</i>	102
6.3	<i>Umsetzung eines strukturierten vertikalen Finanzausgleichs</i>	107
	6.3.1 <i>Umsetzungsvarianten einer kennzahlenbasierten Regelbindung</i>	107
	6.3.2 <i>Instrumente zur Korrektur vertikaler fiskalischer Asymmetrien</i>	110
7.	Resümee	114
8.	Literatur	117